

der 34. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Borau am 18.10.2017

Ende: 21:10 Uhr

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates	
TOP 5	Hebesatzsatzung 2018	170/2017
TOP 6	2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Weißenfels zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Mittlere Saale - Weiße Elster"	164/2017
TOP 7	3. Stufe EU-Lärmkartierung - B91	
TOP 8	Lärmbelästigung Selauer Straße	
TOP 9	Prioritätenliste über Baumaßnahmen in der Ortschaft	
TOP 10	Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen	
TOP 11	Anfragen und Mitteilungen	
TOP 12	Schließung der Sitzung	

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Einwohner sind anwesend. Allerdings werden diese zum TOP 7 und 8 angehört bzw. können Ihre Anfragen stellen.

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden durch Herrn Gotthelf erhoben. Den Einwendungen stimmt der Ortschaftsrat zu.

Weiterhin macht Herr Köhler darauf aufmerksam, dass in der Niederschrift vom 23.08.2017 im TOP 5 die Zuwendungen für die Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr vertauscht worden sind. Der Ortschaftsrat hat für die Freiwillige Feuerwehr Zuwendungen i.H.v. 250 € und für die Jugendfeuerwehr Borau 200 € beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch der Verwendungszweck für die beantragten Mittel geändert. Die Feuerwehr beantragte einen Zuschuss für die Exkursion nach Dresden.

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2017 gilt mit den o.g. Änderungen/Einwendungen somit als anerkannt.

5. Hebesatzsatzung 2018

Frau Böttcher, Abteilungsleiterin Steuern, geht auf die Sitzungsvorlage ein. Geplant ist eine Erhöhung der Hebesätze auf den Durchschnitt des Landes. Dieser liegt bei der Grundsteuer A bei 320 % (aktueller Hebesatz der Stadt WSF 270 %) und bei der Grundsteuer B bei 380 % (aktuell in der Stadt WSF 370 %).

Wenn keine Erhöhung erfolgt, erhält die Kommune geringere Zuweisungen des Landes. Gleichzeitig verzichtet die Kommune Einnahmen bei der Grundsteuer A i.H.v. ca. 33 T€ und bei der Grundsteuer B i.H.v. 89 T€. Die Gewerbesteuer bleibt gleich.

Es folgt die Abstimmung:

Beschluss-Nr. BOR 39-34/2017

Der Ortschaftsrat stimmt der vorliegenden Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2018 zu.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

6. 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Weißenfels zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Mittlere Saale - Weiße Elster"

Die Abteilungsleiterin Beiträge/Vergabe erläutert die Sitzungsvorlage und die Berechnung des Beitragssatzes. Der Beitragssatz für 2017 ist von 9,33 € auf 9,24 € gesunken. Für den Erschwernisbeitrag liegt der Satz 2017 bei 7,27 € anstatt 7,34 € in 2016.

Herr Gotthelf ist der Meinung, dass vor allem Feldbesitzer und Naturschützer etc. bestraft werden. Er fragt an, ob in der Satzung weiterhin der Paragraph vorhanden ist, dass die Umlagebeiträge an die Pächter der Ackerflächen weitergeleitet werden können. Hierzu antwortet Frau Knöbel, dass der genannte Paragraph weiterhin in der Satzung verankert ist. Die Änderung betrifft nur den Beitragssatz.

Der Ortschaftsrat stimmt wie folgt ab:

Beschluss-Nr. BOR 40-34/2017

Der Ortschaftsrat Borau stimmt der 2. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Weißenfels zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Mittlere Saale – Weiße Elster“ zu.

Abstimmung: dafür: 1 dagegen: 3 Enthaltungen: 0

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

7. 3. Stufe EU-Lärmkartierung - B91

Herr Gotthelf erläutert, dass der Ortschaftsrat bereits zur 2. Stufe der Lärmkartierung eine Stellungnahme an die Verwaltung abgegeben und diese zum Handeln aufgefordert hat.

Er hat festgestellt, dass die Ortschaft Borau, lt. aktuell veröffentlichter Pläne, nur tagsüber vom Verkehrslärm betroffen ist.

Frau Pricha geht auf den Abdruck im Amtsblatt ein und bittet den Ortschaftsrat, aktiv an die Bürger von Borau heranzutreten und diese zur Teilnahme an der Bürgerbeteiligung 3. Stufe Lärmaktionsplanung zu motivieren. Eine hohe Beteiligung ist enorm wichtig. Außerdem findet am 20.10.2017 ein Straßenfest in der Selauer Straße statt, hier werden Kopien des Formulars ausliegen bzw. an die Gäste ausgehändigt. Die Bürgerinitiative hat das Formular bereits ausgefüllt, Frau Pricha verliest die Antworten auf die einzelnen Punkte.

Nach einer Besprechung zwischen Herrn König und Herrn Gotthelf wurde der Aufruf auch in die Schaukästen der Ortschaft Borau ausgehängen. Eine Weiterleitung an die Presse durch den Ortsbürgermeister ist nicht erfolgt, war jedoch im Gespräch mit Herrn König vereinbart, so Herr Gotthelf.

Die Mitglieder und anwesenden Einwohner beklagen sich über die späte Veröffentlichung im Amtsblatt ohne einen Appell/Aufruf an die Bürger zur Beteiligung.

Nach Meinung von Herrn Gotthelf, sind vor allem in der Selauer Straße organisatorische (Durchfahrtsverbot LKW) und in der Wilhelm-Pieck-Str./Mittelweg/3 Wege technische Maßnahmen (Mauer, Lärmschutzwand) notwendig.

In Bezug auf die Selauer Straße und die vorhandene Geschwindigkeitsbegrenzung nach der Ampelkreuzung, beschwerten sich die Bewohner vor der Ampelkreuzung, keine Beachtung zu finden. Der Lärm auf dem Straßenabschnitt wird nicht berücksichtigt.

Der Ortschaftsrat fordert die Verwaltung insbesondere den Oberbürgermeister auf zu prüfen, die Geschwindigkeitsbegrenzung ab der Shell-Tankstelle zu setzen, um die Bewohner vor der Ampelkreuzung „Kaufland“ vor dem Verkehrslärm zu schützen und die erhöhte Unfallgefahr auf der Brücke zu mindern.

8. Lärmbelästigung Selauer Straße

Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Frau Pricha.

Diese führt aus, dass bisher eine große Anzahl an LKW's geblitzt worden sind. Wenn die Geschwindigkeit mal eingehalten wird, dann beschleunigen die Fahrer allerdings spätestens nach dem Blitzer, in diesem Bereich müssen mehr Kontrollen stattfinden. Ein großes Problem ist die Zufahrt von Richtung Zorbau kommend. Hier hält sich kein Fahrer an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Es ist erforderlich, dass der vorhandene Blitzer in beide Richtungen blitzt, um auch auf der Gegenfahrbahn die Fahrer zu sensibilisieren. Es wird um Überprüfung seitens der Verwaltung gebeten, um den Blitzer für beide Fahrbahnen nutzen zu können.

Die Bürgerinitiative Lärm hält weiterhin an ein Durchfahrtsverbot für LKW's über 7,5 t fest.

Frau Pricha geht auf die Einsatzfahrzeuge und das Einsetzen des Signalhorns ein. Selbst nachts, wenn keine Auto auf der Hauptstraße zu sehen ist, wird am Ortseingang (von Zorbau kommend) das Signalhorn eingesetzt, sie empfindet das als Schikane und fordert ein Gespräch mit den Verantwortlichen des DRK's, um hier eine Lösung zu finden.

Nach Aussage von Herrn Gotthelf, hat Herr Risch in der Sitzung am 19.07.17 versprochen, sich mit dem DRK in Verbindung zu setzen, um das Problem auf dem „kurzen Dienstweg“ zu klären. Eine Rückmeldung erfolgte bisher nicht.

Frau Pricha fragt an, ob der Oberbürgermeister bereits mit DRK gesprochen hat und bittet um weitere Information, wie in der Problematik zukünftig verfahren wird.

In diesem Zusammenhang schlägt Frau Pricha vor, die Verantwortlichen des DRK's zur nächsten Sitzung einzuladen. Dem Vorschlag folgt der Ortschaftsrat einstimmig.

In Bezug auf die Selauer Straße wurde dem Ortschaftsrat und der Bürgerinitiative versprochen mitzuteilen, wenn das Gutachten zur Absenkung der Straße L189 bei der Verwaltung eingegangen ist. Bis dato ist keine Information erfolgt.

Der Ortschaftsrat beantragt die Einsichtnahme bzw. Aushändigung des Gutachtens zur Absenkung der L 189.

Abstimmung Antrag:

dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltungen:0

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Limberg bittet um Auskunft, wie der Stand zur Planung und Bau der Lärmschutzwand ist. Wann ist mit weiteren Einzelheiten zur Gestaltung der Lärmschutzwand zu rechnen. Eine erste Planung liegt bereits vor. Allerdings wurde durch den Oberbürgermeister versprochen, dass der Ortschaftsrat in die Beratungen/Planungen mit einbezogen wird.

Herrn König liegen keine neuen Informationen vor.

Der Ortschaftsrat schlägt vor, das Planungsbüro zur nächsten Sitzung einzuladen, mit der Bitte um Vorstellung.

9. Prioritätenliste über Baumaßnahmen in der Ortschaft

Anhand der Prioritätenliste vom 21.11.2016 wird die Abarbeitung der Maßnahmen kontrolliert. Eine aktualisierte Prioritätenliste ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Diese wird an die Verwaltung, mit der Bitte um Beachtung in den Finanzplanungen, weitergeleitet. Neu aufgenommen in die Liste wurde die Beseitigung des Altreifendepots, der Neubau einer Feuerwache bzw. Erweiterung des bestehenden Areals Feuerwache, die Beseitigung bzw. Pflege des Weges zum Sportlerheim und die Instandsetzung/Sanierung der Sanitäreinrichtungen und Küche im Dorfgemeinschaftshaus.

10. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Gotthelf informiert umfassend aus dem letzten Finanzausschuss und über die enthaltenen Satzungsänderungen der AöR.

Er geht außerdem auf den Antrag der Fraktion Bündnis für Gerechtigkeit/Wählervereinigung/Grüne ein, wo der Oberbürgermeister über die Zustände in der Neustadt Stellung beziehen sollte. Der Antrag wurde durch den Geschäftsordnungsantrag von Herr Riemer nicht behandelt.

Über den abgelehnten Antrag zur Akteneinsicht wird sich die Fraktion Bündnis für Gerechtigkeit/Wählervereinigung/Grüne an die Kommunalaufsicht wenden.

11. Anfragen und Mitteilungen

Herr Köhler bittet die Verwaltung, die Bodendecker in der Straße „Im Winkel 2/3 zu verschneiden, da diese bereits die Rinne verstopfen.

Weiterhin bittet er, den Baum in der Feuerwehruzufahrt rechts zu verschneiden und um Laubberäumung auf dem Gelände der Feuerwehr.

Herr Gotthelf teilt mit, dass am 31.10.2017 / 10 Uhr eine Gedenkfeier an der Luthersäule stattfindet.

Er informiert außerdem über die Mitgliederversammlung der Jäger am 23.11.2017 / 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

12. Schließung der Sitzung

Herr König schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Siegmar König
Vorsitzender

Sophie Münx
Protokollführerin